

Ein Mops auf Maxlrain

Uschi Dämmrich von Luttitz trifft Prinz und Prinzessin Erich von Lobkowitz

Es ist nicht selbstverständlich, einen exklusiven Einblick hinter die Schlossmauern zu bekommen. Uschi Dämmrich von Luttitz hat es dennoch geschafft. Die beliebte Moderatorin und Adels-Expertin zeigt in der BR-Serie „Uschi zu Besuch beim bayerischen Adel“ ab heute jeden Montag, wie der Adel wirklich lebt.

In der AZ schreibt Uschi Dämmrich von Luttitz von nun an wöchentlich über ihre Erlebnisse mit den adeligen Gesprächspartnern.

„Ich möchte zeigen, wie die Adligen ihre Tradition leben, lieben und pflegen“, so die Moderatorin. „Die Adligen residieren nicht einfach nur in ihren Schlössern. Sie arbeiten hart, um ihren Besitz zu erhalten oder zu mehren, leiten Brauerei- oder Forstbetriebe und ziehen oft noch acht Kinder groß.“

Zum Auftakt der Adelsserie traf Uschi Dämmrich von Luttitz Prinz und Prinzessin Erich von Lobkowitz.

Adel in Bayern

Heute in der AZ:

Familie von Lobkowitz auf Schloss Maxlrain



Zu Besuch auf Schloss Maxlrain: Uschi Dämmrich von Luttitz traf Dr. Erich Prinz von Lobkowitz (mit Mops Nora auf dem Schoß) und seine Frau Christina.

Fotos: Roger Fritz

VON USCHI DÄMMRICH VON LUTTITZ

Möppelchen ist unanständig durch und durch.“ Das attestiert Ihre Durchlaucht **Christina Prinzessin von Lobkowitz**, geborene **Gräfin von Hohen-**

thal und Bergen, dem jüngsten vierbeinigen Familienzuwachs.

Gemeint ist ein hinreißender Mops namens Nora aus feinsten Abstammung, der Zucht des Fürsten Hohenberg. Er residiert in einem der schönsten Schlösser Bay-

erns, Schloss Maxlrain – einem Juwel des Voralpenlandes. Liebevoll gehätschelt von der ganzen Familie, vor allem vom Schlossherrn, Seiner Durchlaucht **Dr. Erich Prinz von Lobkowitz**.

Seit dem 18. April muss Möppelchen allerdings Auf-

merksamkeit abgeben und das aus gutem Grund. Denn I. D. hat einem sechsten Kind das Leben geschenkt. Der inzwischen älteste Sohn **Peter** studiert Geschichte in London, **Felix** Psychologie in St. Andrew in Schottland, **Anna** macht gerade ihr Abitur in Irland und **Ludmilla** und **Luisa** gehen aufs Gymnasium in Bad Aibling, beziehungsweise die Waldorfschule in Rosenheim. Von allen Kindern hängen Ölgemälde im Roten Salon. Demnächst werden sie zu Ehren des Neuankömmlings **Maria Georg Christian** neu arrangiert.

Prinz Lobkowitz selbst kommt auch aus einer Familie mit sechs Kindern. Das Stammhaus seiner Familie – sein Vater war Präsident der LMU München – befindet sich in Malnik in Böhmen, dort, wo Moldau und Elbe zusammenfließen. Sein Schwiegervater, der eigentliche Schlossbesitzer, ist 1970 bei einem ADAC-Fahrertraining tödlich verunglückt.

Der Prinz, ganz Aristokrat, ist ein Herr von klassisch eleganter Erscheinung. Kein Detail seiner Kleidung wird dem Zufall überlassen. Er trägt braune Budapester Schuhe mit weinroten Kniestrümpfen, Socken sind selbstredend verpönt. Keiner der Hochwohlgeborenen bietet jemals einen Blick auf ein beharrtes Männerbein, es sei denn bei der Krachledernen. Das ist absolut angesagt. Ein hohes Lied den Bayern!

Auch die Sprache des Hochadeligen ist von feinsten Formulierung. Dass er alle Höflichkeitsformen perfekt beherrscht, versteht sich von selbst. Er hat Philosophie, Sinologie und Geschichte studiert. S. D. Erich Prinz von Lobkowitz pflegt eine enge Verbindung mit den kirchli-

Leute

Kimberly Hoppe

(089)2377-372 Mail: leute@abendzeitung.de



fürs Bierbrauen. Er hat gelernt, wie man mit Menschen umgehen sollte. „Es nützt mir nichts, wenn ich 70 Hefestämme kenne, ich muss wissen, wie ich meine Leute gut behandle.“ Beim Gang durch die Brauerei hatte ich den Eindruck, dass die Devise der Realität entspricht; seine Mitarbeiter begegnen ihm mit einer Mischung aus Respekt und Zuneigung.

Das Schloss Arenal könnte man als Gesamtkunstwerk bezeichnen, bestehend aus der Schlossbrauerei,

dem Maxlrainer Forst und einem 18- und 9-Loch-Golfplatz. Kern des Schlosses ist die alte Schlosskapelle, heute das einzige besetzte „Schlossbenefizium“ in der Erzdiözese München-Freising, die Kapelle besitzt also einen eigenen Geistlichen.

Die Erträge aus den Maxlrainer Betrieben dienen dazu, die denkmalgeschützten Bauten zu erhalten. So kann jeder, der ein Maxlrainer Bier trinkt, mit Fug und Recht behaupten, dass er etwas für die Denkmalpflege tut. Wenn das kein guter Grund ist! Vor allem an den Wochenenden genießen die Besucher in der Schlosswirtschaft oder im Bräustüber bayerische Köstlichkeiten zusammen mit dem herrlichen Maxlrainer Bier. Rund ums Jahr finden in Maxlrain über 50 verschiedene Events statt, angefangen von der großen ADAC-Oldtimer-Rallye Süddeutschland mit 30 000 Besuchern über die Maxlrainer Oper, Theatervorstellungen, Dichterlesungen bis zu Flohmärkten. Neuer Höhepunkt dieses Jahr sind die Maxlrainer Ritterspiele am 23. und 24. September. Vor der Kulisse des Schlosses, einem massiven Renaissancebau mit seinen Anbauten aus den verschiedenen Jahrhunderten, versprechen sie besonders imposant zu werden.

Das unverwechselbare Ensemble hat schon viel überlebt, zuletzt die riesigen Schäden des großen Hagelschlags vom 18. August 2003. 20 000 Quadratmeter Dachfläche und über 1000 Fenster mussten damals ersetzt werden, mehr als 100 000 Festmeter Holz wurden vom Hagel zerstört. Deshalb gleicht der Maxlrainer Forst „für die nächsten Generationen eher der afrikanischen Savanne als einem oberbayerischen Fichtenforst“, so der Hausherr. Die Schäden am Gebäude freilich sind beseitigt. Brauerei und Schloss erglänzen in neuer Pracht. Nicht nur Möppelchen kann standesgemäß residieren!

„Uschi zu Besuch beim bayerischen Adel“ im Rahmen von „Wir in Bayern“, heute, BR, 16.05 Uhr

Nächste Woche lesen Sie: **Familie von Croy auf Schloss Aicha vorm Wald**



ANZEIGE

Auberge Moar Alm
Sachsenkam am Kirchsee
Bienvenue bei **Christine Robert**
Frische französische Küche
Sonnenterrasse mit Alpenblick
Tel. 08021/55 20
www.moar-alm.de

chen Organisationen: Er ist Vizepräsident des Malteser Hilfsdienstes und Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deutschen Malteser.

Seine philosophische Ausbildung nützt er aber auch



Die alte Schlosskapelle hat sogar einen eigenen Geistlichen.



Ein Juwel des Voralpenlandes: das imposante Schloss Maxlrain.



Von allen Kindern hängen Ölgemälde im Roten Salon – demnächst werden sie für Neuankömmling Maria Georg Christian neu arrangiert.

KONEN

DONNA LANE

Two-in-One-Tops und -Shirts. In 10 Farben.

Tops, je **15.95**

Shirts, je **17.95**

Shirts EC

Sommer-Shirts